

Der Bürgermeister

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Pressestelle

Nancy Kersten
Pressesprecherin

Telefon
(03334) 64 – 510/512
Telefax
(03334) 64 - 519

Hausanschrift
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde

E-Mail
pressestelle@eberswalde.de
(nur für formlose
Mitteilungen ohne digitale
Signatur)

Internet
www.eberswalde.de

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr. 177/17 vom 6. September 2017

Tag des Friedhofes am 16. September 2017

Friedhöfe sind ganz besondere Orte, hier kann man nicht nur trauern und Trost finden. Sie bieten zudem einen Raum zum Erleben der Natur und um Ruhe zu finden. Vor allem aber finden Trauernde hier einen geschützten Raum, um sich von den Verstorbenen zu verabschieden und sich an sie zu erinnern.

Am Samstag, dem 16. September 2017, findet auf dem Waldfriedhof in Eberswalde an der Freienwalder Straße der Tag des Friedhofes mit dem Motto „Raum für Erinnerung“ statt. Dazu werden an der Trauerhalle von 13 Uhr bis 16 Uhr die Zelte aufgeschlagen und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger können sich über die Friedhöfe in der Stadt Eberswalde informieren. Bei Kaffee und Kuchen lässt es sich in entspannter Atmosphäre über die Themen Bestattungskultur und Vorsorge in der Stadt reden. Ein entsprechender Vortrag der Bestattungstreuhand GmbH bildet um 14 Uhr für das besondere Thema Vorsorge eine fachliche Einleitung. Um 13 Uhr und um 15 Uhr wird es eine einstündige Führung über den Waldfriedhof zum Thema Grabformen und Bestattungsgeschichte geben. An Informationsständen rund um die Trauerhalle werden die Themen Grabarten, Grabgestaltung und Bestattungskultur vorgestellt. In der Trauerhalle finden die Besucherinnen und Besucher eine Ausstellung mit Karikaturen, die sich humorvoll mit dem Thema Tod auseinander setzen.

Weiterhin wird an diesem Tag des Friedhofs die 2. Ausgabe des Friedhofswegweisers präsentiert. In dieser Broschüre sind aktuelle Informationen, Hinweise, Standorte und allgemeine Informationen zu den Eberswalder Friedhöfen zu finden. Begleitet wird der Nachmittag musikalisch durch die Harfenklänge der Hauptstadtharfe Simonetta Ginelli und durch das Akkordeonspiel des Heimatmusikers Fritz Derkow.